

Vorwort

Obwohl wir das Wort „Gemeindegründung“ in der Bibel nicht vorfinden, ist das Gründen von Gemeinden stark im Neuen Testament verankert. Ich habe keinen Zweifel, dass es sich deswegen lohnt, nach den neutestamentlichen Prinzipien zu fragen und sie wieder neu zu entdecken. Der *Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden* (BFP) ist eine Gemeindebewegung und als solche unbedingt darauf angewiesen, dass jede Generation entdeckt, wie lebendige Gemeinden nach biblischem Vorbild gegründet werden können. Von daher bin ich den Verantwortlichen des *Forums Theologie & Gemeinde* sehr dankbar, dass sie diesen Band über Gemeindegründung herausgebracht haben. Wenn wir den Auftrag von Jesus für seine Gemeinde ernst nehmen wollen, muss dieses Thema uns als Gemeindebewegung beschäftigen.

Als Kanadier bin ich vor 23 Jahren nach Deutschland gekommen, um mich u. a. in die Gründung von Gemeinden zu investieren. Wenn ich mich in der ländlichen Region umsehe, in der ich heute lebe, dann muss ich feststellen, dass es hier fast keine freikirchlichen Gemeinden gibt. Das berührt mich, denn wie werden Menschen in unserem Umfeld erreicht, wenn es keine Gemeinden in ihrer Reichweite gibt? Das gilt nicht nur auf dem Land, sondern auch in den Großstädten bleiben große Teile der Bevölkerung vom Evangelium unberührt. Und ich frage mich: Wie werden unsere vorhandenen Gemeinden die verschiedenen Schichten und Subkulturen unserer Städte erreichen? Hier lohnt der Blick über den Tellerrand – und ich freue mich, dass dieser Band einen solchen wagt: Er vereint die Ansätze des BFP mit denen anderer Bewegungen, wie den *Freien evangelischen Gemeinden* (FeG), einer Initiative innerhalb der *Evangelisch-lutherischen Kirche* und einem Grundsatzbeitrag aus der *EmergingChurch-Bewegung*.

Unsere Zeit fordert uns heraus, uns für Neues zu öffnen. Das schmälert nicht die Anstrengungen in der Vergangenheit, denn jede vorhandene Gemeinde wurde irgendwann einmal gegründet. Es gab Menschen, die oft unter großen Opfern und mit viel Ausdauer neue Gemeinden ins Leben gerufen haben. Sie haben etwas gesehen, was noch nicht vorhanden war und sie waren bereit, Neues zu wagen. An dieser Grundeinstellung hat sich in Bezug auf Gemeindegründung bis heute nichts geändert.

Deswegen bin ich mir bewusst, dass wir diese Fragen beantworten müssen: Wie kommen wir zu neuen, gesunden Gemeinden, die dazu beitragen werden, unsere Gesellschaft zu beeinflussen? Was können wir tun, um Gemeindegründer zu entdecken, in denen das Herz für die Menschen in unserer Gesellschaft schlägt? Und wie heben wir das Potenzial für Gemeindegründung in den vorhandenen Gemeinden?

Dieser Band kommt nicht mit dem Anspruch daher, alle Fragen zu beantworten oder ein systematisches Konzept für Gemeindegründung in Deutschland vorzulegen. Aber ich freue mich darüber, dass er Denkanstöße und Impulse zum Thema Gemeindegründung gibt, die den Leser zur praktischen Umsetzung motivieren.

*Rob Schroeder
Gemeindegründer und Regionalleiter
der BFP-Region Bayern-Nord*